

*Die Zahl der von einem Burn-out betroffenen Menschen steigt in unserer leistungsorientierten Gesellschaft ständig. Doch wer unter andauerndem Druck steht, beruflich oder privat, möglichst perfekt zu funktionieren, hält diesem auf Dauer nicht stand. Für den Arzt oder Heilpraktiker ist es nicht einfach, die der Symptomatik zugrunde liegenden Ursachen zu erkennen. Ein hilfreiches Verfahren zur Testung der Energiewerte sowie zum Aufdecken emotionaler Konflikte, die zum Burn-out geführt haben, liefert dem Therapeuten die Psychosomatische Energetik. Auf den diagnostischen Ergebnissen aufbauend kann er den adäquaten Therapieplan erstellen.*

Dr. med. Birgitt Holschuh-Lorang

## SERIE PSE:

# Burn-out: Verlust der Lebensenergie durch Stress und verborgene emotionale Konflikte

## Diagnose und Therapie mit Hilfe der Psychosomatischen Energetik

**Z**ahlreiche medizinische Studien haben sich mit dem Burn-out-Syndrom befasst. Auch wenn es sich unter klassisch medizinischer Sicht beim Burn-out-Syndrom nicht um eine Krankheit im schulmedizinischen Sinne handelt, d.h. es gilt bei den im ICD-Schlüssel offiziell anerkannten Krankheiten allenfalls als Zusatz – nicht als Behandlungsdiagnose, ist erwiesen, dass Patienten, die unter Burnout-Symptomen leiden, in erheblichem Maße in ihrer Lebensqualität beeinträchtigt sind.

### Folgende Symptome sind charakteristisch für ein Burn-out:

1. Überwältigende Erschöpfung
2. Reduziertes Leistungsvermögen
3. Frustrierende Erfahrungen
4. Desillusionierung
5. Suchtgefahr

Doch wie kommt es zu dieser Symptomatik? Das Anspruchsdenken der modernen Leistungsgesellschaft ermahnt zu ständiger Präsenz, Perfektionismus und Bestleistungen. Kein Wunder, wenn man – ganz gleich ob im familiären oder beruflichen Umfeld – den Anforderungen nach und nach nicht mehr standhält und im Burn-out endet.



### Feinstofflicher Energiemangel durch unbewusste Konflikte

Was fehlt diesen Burn-out-Betroffenen tatsächlich? Aus Sicht der Psychosomatischen Energetik (PSE) ist diese Frage ganz einfach zu beantworten. Es fehlt ihnen Lebensenergie. Im direkten Gespräch mit dieser Aussage konfrontiert, wird jeder betroffene Patient dies bestätigen.

Es fehlt ihm tatsächlich nicht nur vitale Energie, auch seine emotionale Energie, seine Antriebskraft und sein Durchhalte-



### Die Verfasserin:

Dr. med. Birgitt Holschuh-Lorang, Ärztin für Allgemeinmedizin, Dillinger Str. 71, D-66763 Dillingen-Diefflen

vermögen, seine Leistungskraft und sein Leistungswille sind in mehr oder weniger großem Maße reduziert.

Wie kann man nun ermitteln, wie groß der Verlust an vitaler und emotionaler Kraft tatsächlich ist? Indem die Methode der Psychosomatischen Energetik angewandt wird, lässt sich dies ganz einfach feststellen. Die Testung mit dieser

dem Allgemeinarzt Dr. Reimar Banis.

Seine Erkenntnis, dass ein reduzierter energetischer Ladezustand durch Energieblockaden bedingt ist, deren eigentliche Ursachen wiederum in verdrängten seelischen Konflikten bestehen, konnte einen völlig neuen Blick auf dieses Problem werfen.

Es genügt jedoch nicht, dem Pa-

mitteln wird dem Konflikt, der hier eine energetische Dimension hat, die weggesaugte Energie sozusagen weggelöscht. In der Folge kann sich das gesamte Energiefeld erholen und es kann wieder eine ausreichende Energieaufnahme stattfinden. In diesem Prozess der verbesserten Energieaufnahme erholt sich der Patient zunehmend und findet nach und nach zu seiner gewohnten Belastbarkeit wieder zurück.

Dass nicht nur ein einziger Konflikt Burn-out-Patienten in ihre missliche Lage treibt, sondern häufig sehr verschiedene Konfliktthemen zu der Symptomatik geführt haben, kann man sehr gut nachvollziehen.

**Die folgenden Fallbeispiele sollen dies verdeutlichen:**

#### Fallbeispiel 1: Elke, 41 J.

Als selbständige Juristin fühlt sie sich seit Monaten in ihrem Job komplett überfordert. Nicht nur totale Erschöpfung, mangelnde Konzentration und Frustration erschweren ihren Alltag, auch körperliche Probleme wie Herzrasen und hoher Blutdruck ebenso wie häufige Infekte belasten Sie enorm. Die Behandlung ihrer körperlichen Probleme mit entsprechenden Medikamenten verbessert ihre Befindlichkeit nicht. Ausgebrannt und verzweifelt sucht sie Hilfe, um ihre sehr eingeschränkte Lebensqualität zu verbessern.

Bei der Eingangsuntersuchung mit dem Rebatestgerät spiegeln die Energiewerte ihren schlechten Zustand. Der Wert für die vitale Energie ist auf 20% (Sollwert 100%), der der emotionalen Belastbarkeit auf 10% (Sollwert 100%) reduziert.

Es gelingt in der Folgezeit, nach und nach ihre Energieblockaden aufzulösen. Allerdings erlebt sie einige Höhen und Tiefpunkte, nicht zuletzt, weil während der



Typische Testsituation bei der Psychosomatischen Energetik. Testung der Energieladung durch ein Testgerät mit Verwendung des kinesiologicalen Armlängentestes.

Methode ist schmerzlos, funktioniert wortlos und ist für den geübten Untersucher innerhalb weniger Minuten durchführbar. Dabei wird mit einem Testgerät gearbeitet, mit dessen Hilfe eine Testung der Energieladung des betroffenen Patienten ermittelt werden kann (siehe Abbildung).

Im Klartext bedeutet dies, dass ein vitaler, gesunder, belastbarer Mensch über eine Energieladung von 100% verfügt. Diese Energiewerte sind bei Burnout-Patienten niemals zu finden, sie liegen meist nur bei 10–20 %.

Selbstverständlich hat diese reduzierte energetische Ladung eine Ursache. Diese Ursachenfindung verdanken wir dem Entwickler der Psychosomatischen Energetik,

tienten ausschließlich eine Erklärung für sein schlechtes Befinden zu liefern, er braucht einfach Hilfe, um nach und nach seiner außerordentlich belastenden Lebenssituation entgehen zu können und sich wieder vitaler und emotional stärker zu fühlen.

An diesem Punkt ist die PSE in der Lage, mit Hilfe spezieller homöopathischer Mittel herauszufinden, in welchem Körpersegment die Blockade angesiedelt ist und welchen emotionalen Hintergrund sie hat. Dieser emotionale Hintergrund – wir nennen ihn Konflikt – saugt wichtige vitale und seelische Lebensenergie weg und stört den gesamten Energiefluss.

In der Behandlung mit speziellen homöopathischen Komplex-

Behandlungszeit ihr Ehemann schwer verunfallt. Dass sie dennoch in der Lage ist, in dieser Situation klar und kraftvoll zu handeln, schreibt sie selbst der Therapie mit den PSE-Mitteln zu. „Vor dieser Behandlung wäre ich an einer solchen Lebenssituation zugrunde gegangen“ stellt sie fest.

Die zu bewältigenden Konfliktthemen, die beim Test nach und nach herausgefunden wurden, hatten ganz unterschiedliche Themeninhalte, die die Patientin gut nachvollziehen konnte. Ein Gefühl von geistiger Überanstrengung (Emvita12), ein Gefühl von Hilflosigkeit (Emvita 3), ein Gefühl von Ausgelaugtsein und Überforderung (Emvita 21) ebenso wie das Thema Schockstarre (Emvita 17) und zuletzt ein Gefühl, „das Leben als ständigen Kampf zu erleben“ (Emvita 26) haben ihr die Hintergründe ihres anfänglich schlechten Befindens klar gemacht.

Durch die Behandlung erfährt sie eine deutliche Stabilisierung. Ihre Lebenskraft und ihren Lebensmut hat sie zurückgefunden. Sie fühlt sich gut. Ihre vitale Energie ist auf 100%, die emotionale Energie auf 95% gestiegen.

## Fallbeispiel 2: Gesine, 51 J.

Seit Jahren ist die Patientin im familiären Umfeld komplett überfordert mit der aufwändigen Betreuung der pflegebedürftigen Mutter und deren pflegebedürftiger Schwester. Als man ihr in diesem Zustand noch weitere Lasten aufbürden will, bricht sie total zusammen. Die Einnahme von Vitaminpräparaten und von Phytotherapeutika erbringt keinerlei Veränderung des Zustandes.

Ich sehe sie bei der Erstuntersuchung in völlig erschöpftem Zustand, sie wirkt eigenartig distanziert, dennoch voller Ängste und einer totalen Hoffnungslosigkeit.

Auch bei ihr ist die vitale Energie mit 25% deutlich reduziert, noch deutlicher eingeschränkt ist mit 15% die seelische Belastbarkeit, was angesichts der geschilderten Beschwerden nicht wundert.

Es wurden verborgene emotionale Konflikte wie die einer verdrängten Frustration (Emvita 10), einer Verängstigungssymptomatik (Emvita 15) und einer Stressproblematik mit starker innerer Unruhe (Emvita 22) behandelt. Nach mehrmonatiger Therapie,

die anfänglich von vielen Selbstzweifeln begleitet ist, findet sie aus diesem Zustand des „Ausgebranntseins“ heraus, ist in der Lage die belastende Umfeldsituation zu regeln, mehr an sich selbst zu denken und ihren eigenen Weg ins körperliche und seelische Wohlbefinden zurückzufinden.

**Fazit:** Als Allgemeinmedizinerin ist für mich diese Methode der „Hintergrunderforschung“ von Erkrankungen und Befindlichkeitsstörungen sehr bereichernd. Meine Alltagsarbeit kann ich mir deswegen ohne die Psychosomatische Energetik überhaupt nicht mehr vorstellen, denn sie ist ein wahrhafter ganzheitsmedizinischer Ansatz. Das gilt ganz besonders für ein so komplexes und schwieriges Krankheitsbild wie dasjenige des Burn-out. Hier kann die Psychosomatische Energetik eine große Hilfe sein. □

## ■ Quellen-/Literaturhinweise

Dr. Reimar Banis: „Heilung durch Energie-meditation“, Via Nova Verlag 2012

Dr. Reimar Banis: „Lehrbuch Psychosomatische Energetik“, Haug Verlag 2015 □

*Buchanzeige*